

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
1	H	Produktbereich 01 Innere Verwaltung – Reduzierung von Aufwendungen	-Kostenreduzierung / Finanzierung Stadtempfang		x	Es gibt keinen Jahresempfang der Gemeinde
2	H		-Reduzierung Verfügungsmittel Bürgermeister		x	Bewegen sich bereits an der unteren Grenze
3	H		-Verzicht auf den Neujahrsempfang		x	Es gibt keinen Neujahrsempfang der Gemeinde
4	H		-Wegfall Zuschuss zum Rosenmontagszug		x	Entfällt, da kein Zuschuss gezahlt wird.
5	H		-Ehe- und Altersjubiläen		x	Die bisherige Regelung soll bestehen bleiben.
6	H		-Einführung papierlose Gremienarbeit / papierloser Sitzungsdienst	x		Die Einführung erfolgt nach Abschluss der Umstellung von allriss auf session
7	H		-Fortführung des Ältestenrates als Arbeitskreis (kein Sitzungsgeld)	x		Zur Zeit wird der Verdienstausschuss, soweit erforderlich, gezahlt
8	H		-Optimierung Aufwandsentschädigung durch Wechsel Variante	x		Der Rat hat in der Hauptsatzung die Variante a monatliche Aufwandsentschädigung gewählt. Bei der Variante b geringere Aufwandsentschädigung plus monatliches Sitzungsgeld würde die Gemeinde bei der jetzigen Sitzungshäufigkeit rd. 25.000,00€ einsparen. Abzuziehen ist der monatliche Verwaltungsaufwand durch die Abrechnung im Ratsbüro.
9	H		-Reduzierung der Zahl der Ausschussmitglieder		x	Politik wünscht die 19er Besetzung lt. Ratsbeschluss in der konst. Sitzung 2014 bis auf RPA (9er)
10	H		-Ausschreibung Telefonanbieter		x	Vermeidung von Zwischenhändlern Die Festnetz-Kommunikation ist so wichtig für uns, dass wir uns nicht auf Zwischenhändler verlassen können (Beispielvorfall 1: Kurverwaltung 6-Wochen kein Internet. Beispielvorfall 2: 2 Wochen kein Internet, Beispielvorfall 3 bis 11: katastrophale Abwicklung bei der Einrichtung von Telefonanschlüssen für die Feuerwehren). In unserem Bereich gehört der Großteil der Technik Telekom. Sie bietet im Geschäftskundenbereich einen sehr guten und schnellen Service. Der Mobilfunkbereich ist flexibel, kostengünstig, sehr schnell und nimmt bei uns auf die Kosten bezogen eine untergeordnete Rolle ein.
11	H		-Einsatz von Gebrauchtsoftware (used soft)		x	Im Bereich unserer Fachanwendungen existiert keine Angebote. Microsoft Produkte kaufen wir neu günstiger ein als sie als Gebraucht-Software verfügbar sind. Dazu kämen Aktivierungs- und Registrierungs- Probleme mit den entsprechenden Zeitaufwänden. Durch den breit gefächerten Einsatz von Open Source Produkten, anstelle kostenpflichtiger Software, reduzieren wir, wie auch die GPA bestätigte, wirklich Kosten.

Anlage VIII

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
12	H	Produktbereich 01 Innere Verwaltung – Reduzierung von Aufwendungen	-Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich EDV		x	Da unsere IT-Mitarbeiter mehr als vollkommen ausgelastet sind, existieren keine personellen Einsparpotentiale. Weiterhin gibt es keine teure Ausrüstung, die man einsparen könnte. Durch die Komplexität der Technik und Besonderheiten der Standorte verschiedener Kommunen, wie Rathäuser, Feuerwehren, Schulen, Bauhöfe und sonstige Standorte in verschiedenen Kommunen. Würde jeder Ortsfremde IT-Mitarbeiter verzweifeln, der nicht permanent vor Ort ist. Durch meine Erfahrungen im IT-Projektmanagement bei Wirtschaftsunternehmen, sind mir die horrenden Einarbeitungszeiten, und die anfängliche Hilfslosigkeit neuer und ortsfremder IT-Mitarbeiter sehr gut bekannt. Weiterhin hätten wir keinen Einfluss auf die Qualität (Z.B. Krenn Abordnung vom Kreis), Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und Verschiebung eines externen IT-Mitarbeiters (Zugriff auf alle unsere Daten / Informationen mit der Möglichkeit jegliches System und jeglichen Datenbestand durch kleinste Fehler unwiederbringlich zu zerstören).
13	H		-Kostensenkung durch Einführung E-Post (Prüfaufrag: Vereinbarkeit mit verwaltungsrechtlichen Vorschriften)		x	Diverse Dienstleister bieten diverse Möglichkeiten an, die nicht zusammenpassen. Beispiel: E-Post (Post) de-Mail (Telekom). Es gibt keinen vernünftigen Standard für Signaturen. Außerdem nutzen die Bürger selbst kostenfreie Signaturverfahren wie Freischaltung des Personalausweises nicht.
14	H		-Neuer Großrechner		x	Nicht vorhanden
15	H		-Einrichtung von Teleheimarbeitsplätzen	x		Kosten-/Nutzen- Gründe: Die Laufenden Kosten für IT-Technik, Telekommunikation und Technikanbindung (VPN) sind hoch. Leerstehende Büros sparen keine Kosten. Teilweise doppelt vorzuhaltende und teurere Technik, die je nach Konstellation auch noch synchron
16	H		-Neuorganisation Druck- und Kopierwesen	x		Analyse läuft
17	H		-Auflösung Versorgungsfonds wvk	X		freiwillige Zuführung aber derzeit noch hohe Verzinsung (3 – 4%)
18	H		-Betriebsferien zwischen Weihnachten und Neujahr, Abbau von Überstunden- und Urlaubsrückstellungen	X		Wurde schon praktiziert, könnte aber noch erweitert werden (Schließung bei Brückentagen)
19	H		-Erwirtschaftung eines Ausbildungs- und Einstellungskorridors		X	Es wird nicht über Bedarf ausgebildet
20	H		-Flexible Arbeitszeitmodelle	X		Sh. Personalentwicklungskonzept
21	H		-Interkommunale Zusammenarbeit bei Beschaffungen	X		bei der Umsetzung evtl. Probleme: Kopierpapier Anforderungen an Qualität, Möbelbeschaffung z.Zt. bei Palmberg
22	H		-Kürzung Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte und Sonderaktionen (ab 2013)		X	Außer in der Kurverwaltung keine Aushilfskräfte und Sonderaktionen

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
23	H	Produktbereich 01 Innere Verwaltung -- Reduzierung von Aufwendungen	-Neuorganisation Betriebssicherheit/Arbeitsmedizin	X		Alternativangebote werden derzeit eingeholt
24	H		-Personaleinsatzmanagement		X	Gleizeit; keine wechselnden Arbeitsplätze.
25	H		-Personalkostenentwicklung Gesundheitsförderung	X		VHS-Kurse werden angeboten, weitere Überlegungen zur möglichen Reduzierung von Fehlzeiten durch Gesundheitsförderung stehen an (BGM durch FBL II)
26	H		-Reduzierung Fallpauschale für die Personalabrechnung		X	Nutzung eines gemeinsamen Programms über die civitec
27	H		-Reduzierung Sachmittel für Fortbildungsveranstaltungen		X	Es gibt keinen separaten Ansatz
28	H		-Senkung von Standards in der Personal- und Organisationsarbeit	X		Dies bedeutet: Keine Organisationsuntersuchungen u. keine Stellenbewertungen mehr durchführen
29	H		-Stellenfortfall über Senkung von Standards	X		keine Organisationsuntersuchungen, keine Stellenbewertungen mehr durchführen
30	H		-Streichung betrieblicher Feiertag: Schützenfesttag		X	Gibt es nicht
31	H		-Streichung von bezahlten Rüstzeiten und Frühstückspausen	X		Trägt nicht zur Motivation bei.
32	H		-Streichung weiterer 60 Stellen im Rahmen der außerordentlichen Fluktuation		X	Laut Überprüfung GPA liegt der Stellenanteil unter dem Durchschnitt.
33	H		-Verzicht auf jährliches Pensionärstreffen. Durchführung im 2-jährigen Rhythmus.	X		Aber nicht sehr fördernd, es wurde bereits seit Jahren ein Selbstkostenanteil von 20,- € eingeführt um den Gemeindeanteil zu reduzieren
34	H		-Wegfall der Anschlussbeschäftigung nach der Ausbildung		X	Auszubildende werden bereits jetzt nur nach der Ausbildung weiterbeschäftigt, wenn ein betrieblicher Bedarf gegeben ist. Es besteht eine rechtliche Übernahmeverpflichtung gem. § 16a TVAöD-BBiG. In der Beamtenlaufbahn wird schon seit Jahren nicht mehr ausgebildet.
35	H		-Nachrufe, Kranzspenden		X	gesetzlich geregelt im LBG und im RdErl. d. Ministeriums für Inneres und Kommunales
36	H		-Einrichtung von Teleheimarbeitsplätzen	X		Sh. Personalentwicklungskonzept
37	H		-Neuorganisation Druck- und Kopierwesen	X		Analyse im Februar 2015
38	H		-Optimierung Telearbeit		X	Wurde noch nicht eingeführt
39	H		-Einstellung eines Mobilitätskonzeptes		X	Flächengemeinde, kaum Anbindung an öffentl. Verkehrsnetze

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
58	H	Produktbereich 01 Innere Verwaltung – Reduzierung von Aufwendungen	-Budget Gleichstellungsstelle		x	Geringes Budget (500 €)
59	H		-Einführung eines Dokumentenmanagements in der Finanzbuchhaltung	x		Vorbereitungen für einen elektronischen Rechnungseingangsworkflow sind bereits getroffen. Die Arbeitsbelastung und die Personalfuktuation innerhalb der Abt. Finanzen haben eine Umsetzung noch nicht ermöglicht.
60	H		-Neuordnung Controlling		x	Die derzeitige Controllingstelle und deren Arbeitsweise hat sich bewährt.
61	H		-Reduzierung Abschreibungen durch Korrektur bilanzieller Buchwerte		x	Festsetzung gem. Vorschriften NKF
62	H		-Reduzierung des Aufwandes für den Postversand durch die Erstellung von Dauer-bescheiden	x		Dagegen spricht die angestrebte Praxis der Hebesatzanpassung in den kommenden Jahren.
63	H		-RPA, Wegfall von Beratungsleistungen durch Wirtschaftsprüfer (Jahresabschluss)		x	Einrichtung RPA nicht möglich!
64	H		-Verlängerung der Abschreibungsdauer bei Gebäuden (über alle Produkte)		x	Festsetzung gem. Vorschriften NKF
65	H		-Verlängerung von Nutzungsdauern der IT-Hardware im Rathaus		x	Festsetzung gem. Vorschriften NKF
66	H		-Wegfall der Erläuterungen in den Jahresbescheiden		x	
67	H		-Einsatz einer neuer Finanzsoftware		x	Vertragliche Bindung.
68	H	Produktbereich 01 Innere Verwaltung – Steigerung von Erträgen	-Teilnahmebeitrag für den Rathaussturm Rosenmontag		x	Für den Sturm auf das Rathaus an Weiberfastnacht wird kein Beitrag erhoben, da hier keine kostenaufwendige Veranstaltung stattfindet.
69	H		-Abbau von Rückstellungen durch Brückentage als Betriebsferien	x		
70	H		-Arbeitsmedizin, Mehrerträge		x	Trifft nicht zu
72	H		-Vermietung von Lehrerparkplätzen		x	Platzsituation bei Verlagerung des Parkens nicht ausreichend, ÖPNV als Alternative scheidet aus, da unzureichende Anbindung im Oberbergischen Kreis
75	H		-Erhebung von Entgelten für das Aufstellen von jagdlischen Einrichtungen auf städtischen Grundstücken		X	Gibt es nicht

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
76	H	Produktbereich 01 Innere Verwaltung – Steigerung von Erträgen	-Erhöhung Ansatz Verwaltungsgebühren Werbeanlagen	x		
83	H		-Ausschöpfen der rechtlich zulässigen Gebührenerhebungen	x		Sportvereine!
84	H	Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung – Reduzierung von Aufwendungen	-Nutzung des Civitec "Statistik-Grundpakets"		x	Bei uns besteht keine Möglichkeit der Aufwandsreduzierung im Bereich Sicherheit und Ordnung durch das Statistikgrundpaket.
86	H		-Abschaffung Wahlpräsentationen am Wahlabend im Rathaus	X		
93	H	Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung – Reduzierung von Aufwendungen	-Reduzierung der Urnenstimmbezirke bei politischen Wahlen		X	Gebiet wurde erst 2014 festgelegt
94	H		-Reduzierung Zuschuss an Verbraucherzentrale NRW		x	Kein Zuschuss.
99	H		-Zuschussreduzierung Tierschutzverein		X	Vertrag mit Tierheim
105	H		-Einführung von Gebühren für Beratungsleistungen	X		
228	H	Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung – Reduzierung von Aufwendungen	-Rückführung des Wirtschaftsbetriebs in den Kernhaushalt		x	
229	H	Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung – Reduzierung von Aufwendungen	-Erhöhung kalkulatorische Zinsen		x	Die Abwassergebühr ist bereits sehr hoch.
230	H	Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung – Steigerung von Erträgen	-Konzessionsabgabe Wasserversorgung	X		Mindestgewinnpflicht hätte den Wasserpreis 2013 um 0,24 €/m³ erhöht.
231	H		-Erhöhung Konzessionsabgabe Wasser auf maximalen Betrag		x	Es gibt keine Konzessionsabgabe auf die Wasserversorgung.

	Ausschuss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
232	H		-Optimierung der Gebührenkalkulation im Abwassersektor und Leistung eines Konsolidierungsbeitrages an den Kernhaushalt	X		Voraussetzung: Man ist bereit, die Abwassergebühr noch über den Stand steigen zu lassen, der nach Fertigstellung des Pilotprojektes erreicht wird.
239	H		-Einführung eines Entgeltes für Mitarbeiterparkplätze	X		Aber negative Auswirkungen auf Betriebsklima
245	H	Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege – Reduzierung von Auf- wendungen	-Prüfung Verkauf Stadtwald		X	Gibt es nicht
251	H		-Abgaben (Steuern, Gebühren): Erhebung Gewässerunterhaltungsgebühr	x		
252	H		-Gewässerabau/-unterhaltungsgebühr oder Ersatz der Grundsteuer	x		
269	H	Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft – Reduzierung von Auf- wendungen	-Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuauf-nahmen	x		Wird aktuell im aufzustellenden HSK beraten.
270	H		-Zinseinsparungen durch Effekte des Haushaltssanierungsplans, Zusätzliche Zin- seinsparungen durch Abbau von Kassenkredite in den Planungsjahren	x		Wird aktuell im aufzustellenden HSK beraten.
271	H		-Zinseinsparnis durch Sondertilgung		x	Verträge lassen dies meist nicht zu.
272	H		-Anhebung der Hundesteuer	x		Wird aktuell im aufzustellenden HSK beraten.
273	H		-Anhebung der Vergnügungssteuer	x		Wird aktuell im aufzustellenden HSK beraten.
274	H		-Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer	x		Wird aktuell im aufzustellenden HSK beraten.
275	H		-Anhebung Hebesatz Grundsteuer A	x		Wird aktuell im aufzustellenden HSK beraten.
276	H		-Anhebung Hebesatz Grundsteuer B	x		Wird aktuell im aufzustellenden HSK beraten.
277	H		-Einführung einer Mobifunktastensteuer	x		Aufkommen wäre sehr gering.
278	H		-Erhöhung der Steuer für Gewinnspielautomaten / Spielgeräteststeuer	x		Spielt eine absolut untergeordnete Rolle.
279	H		-Erschließung neuer Gewerbegebiete einschl. Wohnbauflächen; Anteile Gewerbe-steuer	x		Gewerbeflächencharta Oberb. Kreis
280	H		-Erschließung neuer Gewerbegebiete einschl. Wohnbauflächen; Anteile Grund-steuer	x		Gewerbeflächencharta Oberb. Kreis

	Ausschluss	PB	Langtext	Ja, möglich	Nein, weil ...	Bemerkung (bei Ja möglich; bei Nein verpflichtend)
281	H	Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft – Reduzierung von Auf- wendungen	-Hundebestandszahlung, dadurch höhere Steuererträge	x		Letzte Zahlung in 2010
282	H		-Neuberechnung bilanzieller Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten		x	Festsetzung gem. Vorschriften NKF
283	H		-Überprüfung und Bereinigung der Grundsteuermessbeträge		x	Aufgabe des Finanzamtes.
284	H	Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft – Reduzierung von Auf- wendungen	-Vergnügungssteuer - neue Besteuerungstatbestände, Wettbüros		x	Nicht vorhanden.

